

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 653/70

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Feiga (Fela) I [REDACTED] geb. K [REDACTED],
R [REDACTED] T [REDACTED] [REDACTED], R [REDACTED] G [REDACTED]/I [REDACTED].

- Prozeßbevollmächtigter: Klägerin und Beschwerdeführerin,
Rechtsanwalt Dr. [REDACTED], [REDACTED] -

gegen

Freistaat B a y e r n ,
vertreten durch die Bezirksfinanzdirektion München,
München 22, Alexandrastraße 3,

Beklagter und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 10. Januar 1974 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Wüstenberg, Zorn, Fuchs und Dr. Thumm

beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 18. Zivilsenats des Oberlandesgerichts München vom 17. Juli 1970 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt die Klägerin.

G r ü n d e

Die Voraussetzungen für die Zulassung der Revision nach § 219 Abs. 2 BEG sind nicht gegeben.

Das Berufungsurteil entspricht der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs (vgl. RnW 1971, 449 Nr. 10). Danach sind die unter § 31 Abs. 2 BEG fallenden Haftstritten in der 6. DV-BEG vom 23. Februar 1967 (BGBl I 253) und deren

- 3 -

Ergänzungsverordnung vom 10. Januar 1970 (BGBl I 65)
abschließend aufgezählt. Das Lager Pionki oder Pionek
ist dort nicht aufgeführt.

Mai

Korn

